Rezensionen von Buchtips.net

Martin Suter: Allmen und die verschwundene Maria

Buchinfos

Verlag:	Diogenes Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-257-06887-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	14,30 Euro (Stand: 21. August 2025)

"Don John"s, Johann F. v. Allmen, dritter Fall. Kaum hatten sie den Fall um die verschwundenen Dahlien, einem berühmten Gemälde, das aus dem Besitz einer alten Dame gestohlen wurde, gelöst, verschwindet Allmens Haushälterin Maria. Sie und Carlos, Allmens Mitarbeiter, sind beide illegal, das Verschwinden wird zu einer Gratwanderung. Die Entführer verlangen für Marias Freilassung das Gemälde. Die 92jährige Besitzerin des Gemäldes weiß nichts von dem Kidnapping als sie beschließt, das Gemälde zu zerstören, sie ertrug den Anblick nicht mehr. Den herausgeschnittenen Bereich der Leinwand schickt sie an eine andere Dame. Für Allmen und Carlos beginnt ein Spießrutenlauf. Wie mit einem zerstörten Gemälde die Gefangene befreien? Wer waren denn die Entführer überhaupt?

Suter versteht es eine Geschichte zu erzählen. Allmen ist ein Charakter extraordinaire. Er lebt wie ein Gentleman in längst vergangen Zeiten. Steigt nur in Suiten ab, trägt stets Anzug und lässt sich von Herrn Arnold durch die Gegen kutschieren. Er unterhält einen illegalen Guatemalteken und betreibt ein "Kunstwiederbringungs"-Unternehmen. Über sein Leben erfährt man nicht viel. Kein Privatleben, außer hie und da mal ein kurzer Rückblick in seine Kindheit oder seine Leidenschaften. Die Figur Allmen bleibt undefiniert und trotzdem malt sich das Bild dieses Mannes, dessen Alter schwer einzuschätzen ist, von annehmenden Äußeren, guter Bildung und wohl guter Herkunft zu sein scheint. Aber das ist er wohl gar nicht. Ein Schauspiel?

Auf alle Fälle ein gutes Schauspiel, das Suter gekonnt am Leben erhält. Bis zum nächsten Fall. Vielleicht erfahren wir dann mehr von Johann F. v. Allmen?

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Diyani Dewasurendra
[06. April 2015]